

Im Februar ziehen die Mieter ein

Das erste Mehrfamilienhaus der Wohnbaugenossenschaft Taminatal im Vättner Ortsteil Erdinos ist neuneinhalb Monate nach dem Spatenstich fertiggestellt worden. Der Neubau konnte während eines Tages der offenen Tür besichtigt werden.

von Martin Nauer

Rund 170 Personen nutzten am Samstag die Gelegenheit, das neue Wohngebäude auf der südöstlichen Seite von Vättis aussen und innen in Augenschein zu nehmen. «Es passt ins Tal», war mehrmals zu hören. Das Haus – gebaut in einer Kombination aus Massivbau und Holzbau mit Lärchenfassade nach Minergie-Standard – gefiel. Geplant worden ist das 2,25 Millionen-Projekt von Andreas Vils' Architekturbüro «Arthaus», das als Sieger eines Wettbewerbs auch die Detailplanung und die Bauführung übernommen hat.

Schlichte Eleganz

Die fünf Wohnungen, drei mit 3 ½ und zwei mit 4 ½ Zimmern, sind auf drei Geschossen angeordnet. Den Mietern stehen drei Garagen und zwei Carports zur Verfügung. Geheizt wird mit Erdwärme und Strom. Die Untermieter werden in den Genuss modernster Haustechnik kommen. Für das Wohnen werden sie Mietzinsen (inklusive Nebenkosten) zwischen 1450 und 1650 Franken bezahlen. «Ist doch ein super Preis-Leistungs-Verhältnis», findet ein Besucher.

Im Haus dominieren die Farben Weiss und Grau. Grosse Fensterflächen lassen viel Licht in die Wohnungen.



Neues Mehrfamilienhaus in Vättis: Es fand bei seinen Besuchern Anklang.

Bild Martin Nauer

«Alles am und im Haus erweckt den Eindruck von zeitlos schlichter Eleganz. Gross sind die Wohnräume, etwas kleiner die Zimmer. Viel Platz ist auch in den Badezimmern mit Bad, Dusche und WC. Nichts wirkt billig. So-

lide Handwerksarbeit eben», urteilten Besucherinnen und Besucher. Ein zufriedener Architekt Vils: «Das Haus ist unter anderem das Resultat einer sehr guten, intensiven Zusammenarbeit meines Büros mit der Baukommis-

sion.» Was Erwin Gort, der Präsident der Genossenschaft, bestätigte.

Alle Wohnungen vermietet

Gort erinnerte sich an die wechselvolle Planungsgeschichte. Nach der Grün-

Das Vorhaben, ein Projekt mitten im Dorf zu realisieren, war gescheitert. Dann hatte man im Erdinos geeigneten Boden gefunden.

derung der Wohnbaugenossenschaft Taminatal im Juni 2018, an der die politische Gemeinde Pfäfers, alle Ortsgemeinden im Tal und private Genossenschafter beteiligt sind, habe der Verwaltungsrat versucht, ein Projekt mitten im Dorf Vättis zu realisieren. Das Vorhaben sei gescheitert. Dann habe aber im Erdinos geeigneter Boden erworben werden können.

Die Bauplanung sei zügig vorangegangen. «Weniger einfach aber war die Finanzierung des Projekts im Erdinos. Die Bank hat für einen Teil des Hypothekendarlehens eine Bürgschaft verlangt. Diese zu erhalten, hat etwas gedauert. Doch jetzt haben wir ein wichtiges Ziel erreicht. Alle Wohnungen sind vermietet, und alle Generationen sind im Haus vertreten. Die Mieter werden im Haus Februar einziehen», so Gort.